

Konferenzbericht: Alissa Brühne, Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Univ.-Prof. Dr. Deborah Schanz)

European Accounting Association, 42nd Annual Congress, Paphos, Zypern, 28. Mai – 01. Juni 2019

Ende Mai / Anfang Juni fand die 42. Jahreskonferenz der European Accounting Konferenz in Zypern statt. Ich hatte die Möglichkeit im Rahmen dieser renommierten, europäischen Konferenz mein aktuelles Arbeitspapier „What shapes Corporate Tax Policy?“ in einer Tax Parallel Session vorzustellen. Bei dem Papier handelt es sich um ein gemeinsames Projekt mit Herrn Professor Martin Jacob (WHU Otto Beisheim School of Management) und Herrn Dr. Harm Schütt (Universität Tilburg).

Am Abend des 28. Mai 2019 fand im Hafen von Paphos eine Early Bird Reception statt, bei der ich bereits die Gelegenheit hatte, mit zahlreichen renommierten Forschern der europäischen Accounting Community ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch, den 29. Mai 2019 fand morgens zunächst ein PhD Forum für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler statt. Insbesondere die Paneldiskussion zum akademischen Jobmarkt in Europa war für mich besonders spannend, da ich im Sommer 2019 meine Dissertation abschließen und einen akademischen Berufsweg einschlagen werde. Panelisten waren unter anderem Beatriz Garcia-Osma (Incoming Editor der European Accounting Review) und Antonio De Vito (EAA Talent Workshop Participant 2018). Im Anschluss konnte man zwischen einer von vier Breakout Sessions wählen. Ich entschied mich für den Vortrag von Herrn Dr. Christoph Sextroh (Universität Tilburg) zum Thema „Trends in Empirical Financial Accounting Research“. Der Vortrag von Herrn Dr. Sextroh bot einen logisch-strukturierten, äußerst interessanten Überblick über spannende Forschungsfragen und die Rolle von Transparenz im Accounting. Zudem verdeutlichte er anhand zahlreicher Beispiele spannende neue Datenbanken und Websites, die für zukünftige Forschung in unserem Feld wertvollen Input liefern können. Im Anschluss an das PhD Forum wurde die eigentliche Konferenz eröffnet. Zunächst wurde hierzu in einer großen Openingssession eine Verleihung der EAA-Ehrenpreise zelebriert und es wurden ein paar allgemeine Informationen zur Assoziation selbst und dem diesjährigen Kongress dargelegt. Im Anschluss begannen die eigentlichen themenspezifischen Parallel Sessions und Researchforen. EAA Parallel Sessions beinhalten stets thematisch-strukturierte Präsentationen von weiter entwickelten Arbeitspapieren. In der Regel besteht jede Parallel Session aus 3 Paperpräsentationen, die je ca. 30 Minuten umfassen (20 min. Präsentation + 10 min. Diskussion / Q+A). Researchforen hingegen richten sich an weniger weit-entwickelte Arbeitspapiere. Hier sind in der Regel pro Papier 10 Minuten Präsentation + 5 Minuten Diskussion eingeplant.

Ich hatte die Möglichkeit am ersten Tag in den jeweiligen Tax Parallel Sessions spannende Vorträge, z.B. zur Rolle von Steuerreformen auf Insidertrading oder den Einfluss der Besteuerung auf Investitionsentscheidungen, zu hören. Am Mittwochabend fand eine Opening Reception an einem ehemaligen Amphitheater im Landesinneren von Zypern statt. Mithilfe von Bussen wurden wir vom Konferenzort dorthin gebracht. Vor einer malerischen Kulisse und bei traditioneller Musik konnten wir den ersten Konferenzabend ausklingen lassen.

Am Donnerstag, den 30. Mai 2019, durfte ich in der ersten Parallel Session am Morgen mein aktuelles Forschungspapier präsentieren. Vor einer Zuhörerschaft von etwa 20-30 namhaften Steuerforschern Europas konnte ich den aktuellen Arbeitsstand des gemeinsamen Projektes mit Martin Jacob und Harm Schütt präsentieren. Wir erhielten unter anderem von Kathleen Andries (WHU Otto Beisheim School of Management) und Pantelis Kazakis (University of Glasgow) hilfreiches Feedback, das uns sehr bei der Überarbeitung des Papiers helfen wird. Die Teilnahme an der Konferenz hat sich daher bereits deswegen sehr gelohnt.

In den weiteren Parallel-Sessions am Donnerstag hörte ich weitere spannende Vorträge zur Deckelung von Managementgehältern in Österreich oder zu dem Effekt von neuartigen Veröffentlichungsverpflichtungen auf die unternehmerische Steuerlast australischer Unternehmen. Am Donnerstagabend hatten ein paar europäische Steuerforscher eigenständig ein kleines Dinner in einer authentischen Taverne in Paphos organisiert. Auch hier konnte ich mich intensiv mit anderen Forschern austauschen und interessante neue Kontakte knüpfen.

Am Freitag wurde schließlich der neue Präsident der European Accounting Association, Herr Professor Dr. Thorsten Sellhorn (LMU München), ins Amt eingeführt. Im Anschluss an die EAA President Session fanden noch einige spannende Taxvorträge in den Parallel Sessions und Researchforen statt. Hierbei fand ich insbesondere den Vortrag von Herrn Dr. Artur Stenzel zum Thema „Financial Statement Tax Disclosures and Corporate Innovation“ sehr spannend.

Als abschließende Veranstaltung fand ein festliches Galadinner am Abend des letzten Konferenztages statt. Dabei wurden an langen weißen Tafeln zahlreiche griechische Speisen serviert und es wurde im Rahmen einer Beachparty bis spät in die Nacht getanzt. In angenehmer Atmosphäre konnten während des Galadiners interessante Gespräche zur Accounting-Forschung und dem akademischen Berufsweg geführt werden.

Die Teilnahme an der Konferenz war insgesamt eine tolle Möglichkeit für mich, nicht nur intensives Feedback auf die eigene Forschung zu erhalten, sondern auch interessante neue Kontakte zu knüpfen und das berufliche Netzwerk somit zu erweitern. Ich möchte mich daher herzlich bei dem LMU Management Alumni Verein für die Ermöglichung der Konferenzteilnahme und die Unterstützung diesbezüglich bedanken!



Early Bird Location, Paphos Castle



Kongressort, Aliathon Center Paphos



Welcome Reception, Kourion Amphitheater